

Was ist ein Strömungsretter?

Ein Strömungsretter (SR) ist ein speziell ausgebildeter Rettungsschwimmer, der in schnell fließenden Gewässern eingesetzt wird.

Er kommt immer dann zum Einsatz, wenn ein Rettungseinsatz für einen normal ausgebildeten Rettungsschwimmer mit dem Rettungsschwimmabzeichen in Silber zu gefährlich wird oder dessen Ausbildung für die Gegebenheit nicht mehr ausreicht. Dies ist meistens bei Notfällen in stark strömendem Gewässer, Wildwasser und Hochwasser der Fall. Ein ruhiger Bach oder Fluss kann bei einem Unwetter schnell zu einem reißenden Gewässer werden.

Strömungsretter werden grundsätzlich nur im Team eingesetzt.



Zum Eigenschutz besitzen sie eine spezielle Ausrüstung, die sie vor Kälte und Verletzungen schützen soll.

Ausbildungsinhalte:

- Gefahren am und im Fließgewässer
- Hydrodynamik / Strömungslehre
- Ausrüstungskunde (persönliche Schutzausrüstung / spezielle Rettungsgeräte)
- Wurfsacktechnik
- Spezielle Schwimmtechnik im Wildwasser
- Sicherheit und Verhalten in stark strömenden Gewässern
- Erste Hilfe in der Strömungsrettung
- Spezielle Rettungstechniken / Einsatztaktik
- Einsatz in Hochwasser- und Überschwemmungsgebieten
- Grundlage der Rettung mit technischen Hilfsmitteln (Seiltechnik / Flaschenzüge)



Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Fachausbildung WRD
- Körperliche Fitness
- Mindestalter: 17 Jahre

Infos

zur

Ausbildung



Herausgeber:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.

Ortsgruppe Illingen



www.dlrg-illingen.de

DLRG Strömungsretter

Flüsse und Seen stellen die Hauptgefahrenquellen dar. Besonders schnell fließende Gewässer bergen beträchtliche Risiken.

Rettungsschwimmer, die Einsätze in stark strömenden Flüssen oder Überschwemmungsgebieten ausüben, benötigen eine spezielle Ausbildung. Die DLRG bietet eine neue Qualifikation an: den Strömungsretter. Er wird für derartige Einsätze individuell geschult.



Spezialisten im Einsatz